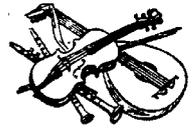


SUMPFERNIE-BLATT

SCHNITZELBANK 2024

56. Jahrgang



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN und DECKBLATT
(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.)

Unempfindliche Preisempfehlung 1,71 €



Gendern - Die Debatte im Überblick

«Öflinger Schällemarkt – SKANDAL!» «Diskriminierung am Öflinger Schällemarkt. Angst vor Protesten steigt!» «Wo sind unsere Heteros?» Diese und weitere Parolen kennen Sie sicher alle aus den hiesigen Medien, wie zum Beispiel dem altbekannten «ÖRF» (Öflinger Rundfunk). Doch worum geht es im Klartext und was möchten die Medien nun wieder aufdecken? Das und tolle weitere Informationen entdeckt ein aufmerksamer Leser in der aktuellen Ausgabe der Schnitzelbank.

Wir schreiben den 19.02.2023, gegen 11.30 Uhr. Es ist ein kühler Wintermorgen. Leicht bekleidete junge Damen huschen geschwind über den Schulhof Öflingen. Sie wirken gestresst, denn nur Insider wissen, dass der Treffpunkt auf 11 Uhr angesetzt ist. Bei genauerem Hinsehen und auf das Indiz, dass die Unpünktlichkeit wieder einmal gesiegt hat, wird einem schnell klar: das können nur die Sumpfer sein. Eine:r schöner als die:der andere. Einige Besucher des Schällemarktes sind bei diesem Anblick schon richtig Feuer und Flamme! Wohl auch mit Hilfe von Restalkohol des Schränzerballes, bringt es die Herren mittleren Alters regelrecht in Wallungen, als sie die Kreaturen in zart glitzerndem Rosa erblicken. Doch wo liegt nun das Problem? Die teils jungen Burschen:innen möchten doch nur ihre femininie Energie ausstrahlen dürfen. Zumindest an einem Tag die Klamotten tragen, in denen sie sich zuhause am wohlsten fühlen. Oder sorgt sich die Öflinger Bevölkerung nur um die Gesundheit ihrer geliebten Sumpfer? Denn der ein oder andere Schenkel beziehungsweise Rücken war nicht gerade mit sanfter Seide bedeckt. Der Schein trügt, es gibt wieder mal eine Kehrseite der Medaille, so die MWÖ (maskuline Wurstpartei Öflingen) mit ihrem Vorsitzenden T. Mertel, als professioneller Verwurschter:

«Schon seit Jahrzehnten fokussiert sich die Öflinger Traditionsveranstaltung ausschliesslich auf alte Frauen und Transen. Gerade die Transen werden regelrecht angeheizt, mit deren wilden Flirterreien und wasserfallartigen Geiffereien. Dass sich diese Gesellschaftsgruppe hier so wohl fühlt wird klar ersichtlich, wenn an der Bar der «Hühnerlöcher» das eine oder andere Getränk ausgegeben wird. Auch kleine Fummeleinen, die sowieso absolutes tabu sein sollten kommen hier in den dunklen Löchern der Festlichkeit zum Vorschein.»

Doch nun zurück zum eigentlichen Thema und weg vom schädlichen Alkohol. Transen und alte Frauen werden am Schällemarkt bejubelt, die armen Heteromänner hingegen wieder einmal klar ausgeschlossen und benachteiligt. Die MWÖ spricht sich daher klar **für** eine Umbenennung des Schällemarktes aus, um diesem Skandal ein Ende zu setzen. Aus Schällemarkt soll nun Schälle:rer Markt werden. Somit sollte besser ersichtlich sein, dass, egal zu welchem Geschlecht man sich angehörig fühlt, man an die Örtlichkeiten treten darf. Selbstverständlich wurden keine Kosten und Mühen gescheut dies auch einmal visuell darzustellen. So oder so ähnlich könnte also das neue Schälle:rer Markt Banner zukünftig aussen (siehe Tittelblatt).

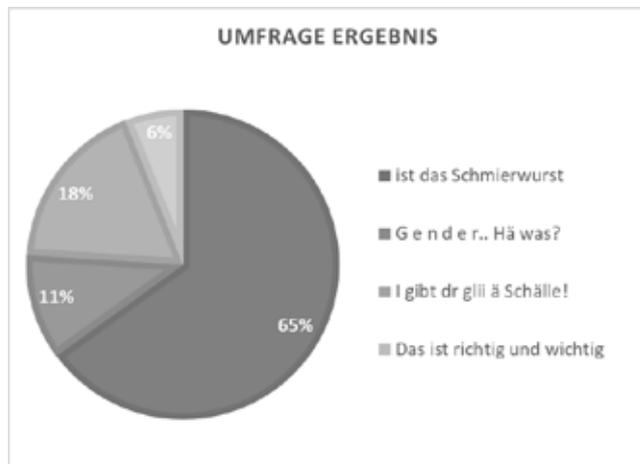
Da es sich hier um ein hochpolitisches und kritisches Thema handelt, nimmt sich Oberbürgermeister Michael Thater dieser Sache höchstpersönlich an. Schliesslich möchte er den Kontakt und auch die Glaubwürdigkeit zu seinen jungen Wählern nicht verlieren. Zudem befürchtet er wohl insgeheim die Wahlen im Jahre 2026 nicht mehr antreten zu können, würde er dieser empfindliche Angelgenheit nicht seine absolute Aufmerksamkeit schenken. Ebenso befürchtete er weiteren Strassensperren durch Klimakleber und wütige Bauern und damit bald ein Ende für die Wirtschaft der Stadt Wehr. So wurden die restlichen Steuergelder, die damit für das Jahr 2024 aufgebraucht sind, dazu genutzt

verlässliche Umfragen zu erstellen. Bei Umfragen und Auszählungen ist es sicher besser, dies komplizierte Handwerk in vertrauenswürdige und kompetente Hände zu geben. Für die Umfrage hat die Stadt den neusten Stand der Technik genutzt und an alle Personen mit der Wohnhaft in Öflingen ein FAX zugesendet, mit der Bitte, diese persönlich bei der Stadt abzugeben. Unerklärlicherweise fiel die Beteiligung der Umfrage eher gering aus. Trotzdem präsentierte M. Thater stolz seine Ergebnisse:

Von den 13'712 gesendeten FAX kamen 9,5 Antworten an das Bürgermeisteramt zurück. Das entspricht einer Quote von 0,07% und liegt damit gleich auf mit der Wahlbeteiligung an der vergangenen Bürgermeisterwahl 2018.

Das Durchschnittsalter der Befragten lag bei 87,3 Jahren mit Werten zwischen 65 und 90 Jahren. In anderen Worten die persönlichen Befürworter unseres aktuellen OB.

Alle zu Wahl stehenden Antworten wurden von den Befragten ausgewählt.



Oberbürgermeister Micheal Thater sieht dem ganze wie immer Positiv entgegen: Schau ma mal was wird! «Gerne werden wir das in der kommenden Gemeinderat Sitzung genauer besprechen». Genauere Aussagen wird man vermutlich wie sonst auch nicht zu hören bekommen. Aber manchmal passieren dennoch Wunder. Sumpfer Rechengenie André Langbein zweifelt übrigens nach langem Rechnen die Ergebnisse nun auch nicht mehr an.

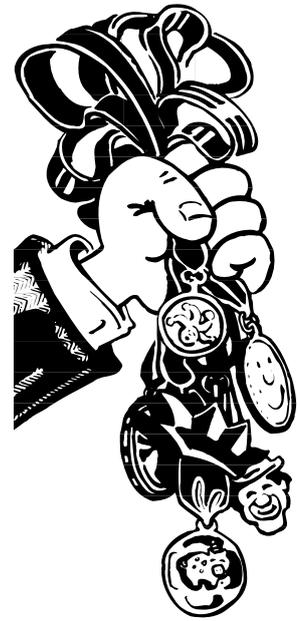
Doch was passiert nun mit der Gender Debatte? Über die sollten wir uns am Schälle:rer Markt wohl keine Sorgen machen müssen, schliesslich ist hier jeder Willkommen auch die Damengruppe auf diesem Bild, hat in jeder Bude etwas zu trinken bekommen.



Trotz allem können wir die bedenken einzelner Personen natürlich nachvollziehen, denn hier herrscht absolute Verwechslungsgefahr und haben deshalb ein Konto für die Geschädigten eingerichtet. Dazu wenden sie sich gerne an ein Sumpfer **mit** Glied.

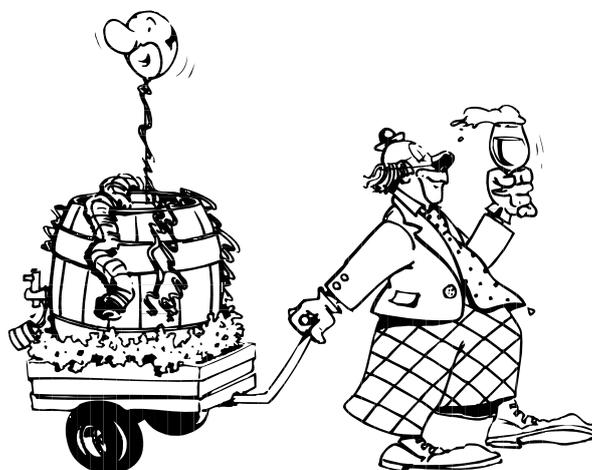
Die Spenden gehen direkt an benachteiligte Sumpfer-Transen, alle Angaben wie immer ohne Gewähr.

D Frösch vu Wehr die sind so eh Verein,
 naturgetreu musses au biim Narretreffe recycled sein,
 nit numme dass sie de Schorle Becher duend verpfande,
 sondern au d Gyros Gable duend sie mit Pfandgeld behandle,
 So eh Plaschtik Gable des dued jo au Not,
 lossd sich wiederverwende biim Gyros mit Brot,
 vorm esse usgeh gschwind schnell no reinige,
 losst sich do au s wiederverwende bescheinige,
 d Wöschmaschine dezu die muss halt no her,
 solang duets Handarbeit biim wäsche doch sehr.
 Drum Tipp an alli Verein für d Zukunft zum rüschte,
 Wönnder Pfand spare für Schorle und Essensgelüchte,
 bringed nit numme Euri eigene Becher mit and Fasnacht,
 sondern au s Essenwerkzüg damit Eure Geldbütel besser lacht.



Dieses Jahr gabs e tolli Feier,
 bim Weihnachtsesse vom Blueme Maier.
 Esse, trinke, lache ,
 des wollt ma an dem Obend mache .
 Und nach dem prima Esse,
 Sind alli no schön zämme g'sesse.
 'Ä' Wichtelrundi soll die Stimmung hebe ,
 und jeder jedem ä Wichtelgschenkli gebe.
 Mit Kathrins organisiertem Würfel ging es los ,
 die Stimmung war super, die Gaudi grandios.
 Die Würfelauge waren immer bi 1,2,3 ,
 und alle ware mit Feuereifer debei.
 Und obwohl inzwüsche jeder die Würfel liebt ,
 isch plötzlich uff g'falle, dass es die Zahle 4,5,6 uf dem Würfel it gibt.
 D' Kathrin hät denn denkt " Oh wii ",
 jetzt isch es mit em Relaxe am Sunndig vorbei.
 Denn wäge dem hät d' Kathrin Sunndigs immer so en Relax,
 sie mues nämlich nur Frühstück richte bi de Zahle 4 bis 6.
 Drum liebe Börni gib ich dir de Root,
 lueg immer uf de Würfel , das die richtige Zahl druf stoot.

**Di Volle Lea di kenne so manchi lüt,
 aber ab und zue denkt sie des isch nit min Tag hüt.
 Am 1. Mai isch sie mit Ma und Kinder gange go laufe,
 het alles packt und was no fehlt ka ma jo kaufe.
 Uf de Bus sin sie gange un hän welle uf Wehr,
 an de Bushaltestell seht ihr Handy aber keiner mehr.
 De Dirk isch gange des Handy go hole mit viel Kraft,
 und rechtzeitig zum Bus het ers au wieder gschaftt.
 Im Bus sin sie gsesse und de Lea fällt uf,
 Ihr Handy taucht im Bus irgendwie nümmi uf.
 An de Haltestell het sies wieder lege lo,
 drum schnell unsem Bus un ab zum Handy go.
 Also Lea pass nögschtmol uf di Handy besser uf,
 wenn Kinder mün laufe wieder zruck sin sie meistens nüm so gued druf.**



*Vom Marotz Jörg sim Nachwuchs isch Taufi g`si
 do isch Opa Udo und Oma Jutta au debi.
 Da das Fest in Singe wird ab`g`halte,
 fahre die Grosseltere mit dem Zug, de wird scho halte!
 Des Fest in Singen war ganz toll,
 doch bi de Heimfahrt kam de Groll.
 De Zug isch vo Singe nach Basel g`schosse,
 die Grosseltern hän die Fahrt richtig gnosse.
 Als de Zug in Brennet duet halte
 got die Tür it uf des isch doch nit zum ushalte!
 In Schwörstadt duet dänn en Fahrgast zustiege.
 Do dünn die Grosseltere schnell usstige.
 Drumm Udo wenn de Zug tut halte,
 müesch du Türknopf drucke mit dem Finger
 no bruchsch nit nach Schwörstadt fahre und kehre, merk dir des für immer!*

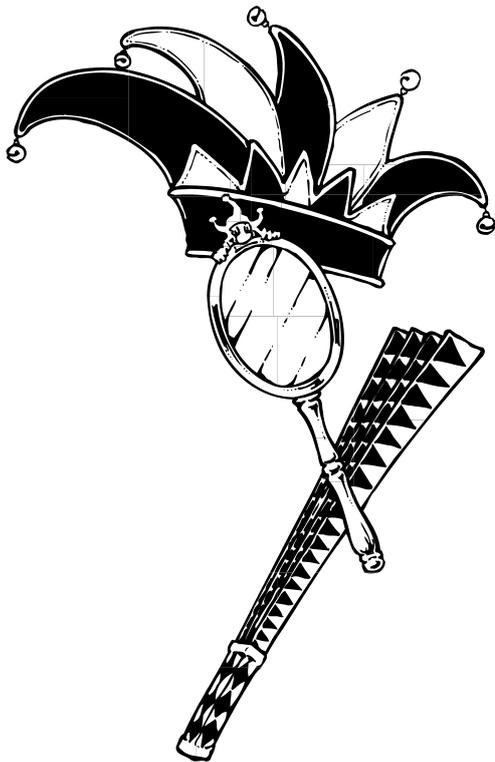


Uf em Griener Hof isch jo jetzt des Rettichfescht,
do genn die Musiker vom MVÖ immer ihr beschts.
Bevor's los goht, git's immer viel zuem richte,
Grill, Bänk, Licht, Strom, Wasser und wieteri solchi G'schichte.
De Rolf, de Jonas und de Michael sin dann immer voll bi de Sache,
die Drei denke wa muen ma no richte, wa ka ma no mache?

De Rolf sait: „Wasser muen ma no ha!“,
scho mache sich die drei an d'Arbeit dra.
De Anschluss in de Stroß wird scho klappe,
schnell uf g'risse isch die Hydranteklappe.
Doch plötzlich luege die Drei ganz blöd drie,
do isch no ä Abdeckig uf de Wasserleitig gsie.
Egal, die Abdeckig muen ma irgendwie abe schrube,
suscht duet am Fescht kei Wasser sprudle.
De Rolf und de Michael riese an dem Ding mit aller Kraft,
uf hät's vo dene beide aber keiner g'schafft.

Z'letscht duet de Jonas versueche si Glück,
er riest, es git en Schlag und d'Abdeckig bewegt sich e kienes Stüeck.
„Die Abdeckig isch glie locker, jetzt möcht i des nomol probiere,
dann könne ma de Hydrant fertig montiere.“,
hät de Michael g'sait und duet die Abdeckig löse,
plötzlich git's en Schlag und en wildes Getöse.
Die Drei hän blöd g'luegt und die Welt nüm verstande,
als sie bim schönschde Wetter im Rege sin g'stande.

Ä Fontäne isch in de Himmel g'schosse
und hät die Drei mit Wasser begosse.
Duesch de Wasserschieber schließse zuvor,
dann isch au kei Wasserdruck meh uf em Rohr.
De Rolf, de Jonas und de Michael hän halt ka nassi Sache
und d'Schnitzelbank zum Glüeck was zum lache.

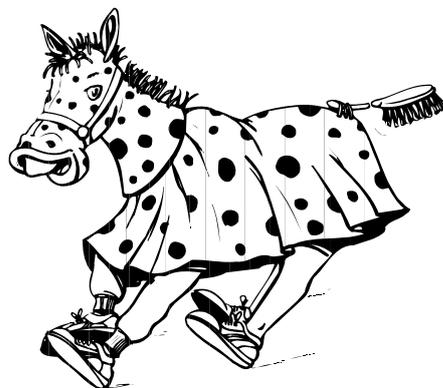


De Sumpfer Chef isch de Börni des wüsse alli lüt,
und ab un zue denk er sich bim antworte uf Mails halt einfach nüt.
De Narrezunft Präsi frogt ob mir mit gönne zum Narretreffe uf Wehr,
De Börni denkt s wär Schwörstadt und sait do gönne mir her.
Am 11.11. frogt de Sutter dann nomol noch ob des so go kah,
und em Börni wird's dann auch erscht emol klar.
Spöter Schwörstadt aber zerscht emol Wehr,
zum Glück hemma no platz und könne döt au no her.
Drum Börni lueg snögscht mol in de Mail noch welchem Ort,
it das dini Blueme gönne au wit ä mol fort.

Die Sumpfer gönnt so alli paar Joohr,
 an d Fasnacht als Frauenwunder mit lange Hoor,
 so wie letschti liebreizendi Saison wieder mol,
 fande alli d Sumpfer dann au liebreizend toll,
 uff dere Glückswelle ganz froh und beschwingt,
 war au unser Urgestein Mops sehr beschwingt,
 war gar nit uus dere gute Verfassung uuse z bringe,
 und het wölle siini reizendi Weiblichkeit au wiiterhin so verbringe,
 goldgelockt mit wehenden Locke,
 wollt er au am Rosemändig fraulich goh rocke,
 het aber nit mitkriegt dass d Verkleidung numme am Fasnachtssundig war exklusiv,
 worauf er am Mändig als einziger am Umzug als Frau mit lief,
 d Sumpfer ware scho alli wieder mit Frack und Zylinderhut,
 aber mach dir nix druus Mopps, Frauenkleider stönnd dir halt au besonders gut.



De Jimmy hät de erste Suntig vom Schällemarkt noch 3 Jahr richtig gnosse
 Und hät sich zur Feier des Tages richtig usem Läbe g'schosse
 nochm Verlust vo Sinn und Verstand
 Rennt er in de Hühnerbudi erscht 5 Mol gege d'Wand.
 Noch dem er erfolgreich de Usgang hät g'funde
 Isch er dann eifach vom Fäsch verschwunde
 Voller Sorge isch em Jimmy sini Freundin d Antonia
 Sie weiss nit wo er ahne isch, ihre Maa
 in de Sparkass hät ma als erstes mol sin Handy g'funde
 Doch de Jimmy bliibt wiiterhin verschwunde
 Dann sind si doch mol zu ihm Heim gange
 Und do isch de Jimmy schlofend ufem Holzspalter g'hange
 Jimmy, diini Freundin isch doch so nett
 Schlof s'nögschti mol doch lieber bi ihre im Bett!



In Urlaub goh, da isch toll,
 und au de Koffer isch immer voll.
 Mit sinere Freundin hät de Philipp B. plant sini großi Reise,
 sie gönnt nach Griecheland, do gits leckere Speise.
 Nach zwei Wuche war die Reise vorbei,
 und wie abgemacht, wartet de Mark uf sie drübbe in Stei.
 In Stei s'Telefon vom Mark duet schälle:
 De Philipp entsetzt „Mir fahre nit nach Stei sondern nach Solothurn, mir hocke im falsche Zug“,
 „Na gut, mir treffe uns döt!“ De Mark ändert direkt de Kurs, schnell wie im Flug.
 In Solothurn ako, hät de Mark de Philipp und Chiara iglade,
 jetzt schnell heim, denn sie sin ja keini Nomade.
 Stunde später sin sie alle wieda daheim,
 des wird wohl ä luschi Gschicht vo ihrer Beziehung sein.

Biem Schii fahre do sin d'Sarah Probst und Bianca Facci groß debi,
 dorum sin sie mit ä großi Gruppe zämme in Tirol im Schiiurlaub g'si.
 Früh z'morge sin Sarah und Bianca mit em Nico und em Jonas uf'd Schiipiste g'rennt,
 anderi vo de Gruppe hän im Quartier doch no ä weng länger pennt.
 Schnell sin die erschte Schwüng absolviert,
 hän die vier des Schiigebiet scho kapiert.
 Uf de eine Site vom Berg kasch Schiifahre vom beschte,
 uf de andere Site kummsch nach Ischgl zum feschte.
 Sarah und Bianca hän sich zum feschte entschlosse
 und in Ischgl im Kuhstall ä paar Flying Hirsch genosse.
 De Nico und de Jonas sin lieba no weng Schii g'fahre,
 do demit ka ma au no ä weng Geld spare.
 Die Stimmung bi de Dame war ganz groß,
 die Zit im Kuhstall war au ganz famos.
 Doch plötzlich hät de Sarah ihr Handy g'schellt
 und de Nico hät us dem Telefon use bellt:
 „Wo sin ihr? Es isch it zum lache!
 De Lift heimwärts duet gli Fierobig mache!“
 Beeilt hän sich die zwei und de Nico und de Jonas am Lift atrofte,
 doch es hät nüt g'nützt, de Lift isch nümi g'loffe.
 Nun sind die vier uf de falschi Sidde vom Berg g'sässe,
 weil d'Sarah und d'Bianca im Kuhstall Zit hän vergesse.
 De Jonas lüet em Strittmatter Dirk im Quartier a
 und frogt, ob er die vier us Ischgl abhole ka.
 De Dirk isch iene g'stiege in sein Charre
 und isch ne Stund um de Berg nach Ischgl g'fahre.
 Liebi Sarah und Bianca in Ischgl ka ma scho guet fiere,
 doch über de Berg duet de Flying Hirsch euch nümmi chauffiere.



Anzeige:

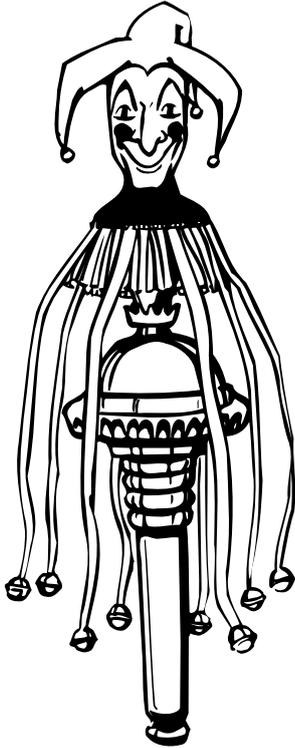
Können Sie Ihre Garage nicht aufschließen?

Rufen Sie einfach beim Schlüsseldienst Philipp Brunner an.

Auch wenn er seinen Rausch ausschlafen, hilft er Ihnen gerne weiter.

LG LG

**Ä Hochziit isch en Grund zum fiire,
 Und au um ä weng Gschirr z'verliere.
 S'hät im lätschte Johr ä paar Liebesbekundunge gä,
 So hät au de Gröning Mark sini Lena zur Frau wälle nä.
 Do hät de Kunzelmann Rolf sini grossi Schongse gseh,
 Furt mit däm ganze Züg, i chahs nüm seh!
 Iipackt und in d'Goethestroos uhe gfare isch er schnell,
 Da Gschirr einzeln uf d'Schtroohs cheit mit em dicke Grinse, gell?
 Tage vergönn, äh schöns Fescht isch es gsieh,
 Dann schället bi dä Sumpfer es Telefon.
 „Ich bruch euri Hilf und zwar glih!“
 De Rolf hät Kommunion vo siene Kinder, so schön.
 Di grossi Familie hät er zu Kaffe und Kueche iihglade,
 Do bruchsch en huufe Teller, Tasse und Gable.
 „Jetzt isch es ä so...“ hät er am Telefon gsait,
 „ich ha zviel Gschirr a dä Hochziit vom Mark furt cheit“
 Drum lieber Rolf merk Dir eins:
 Gschirr furt cheie bruchsch in Zukunft keins**

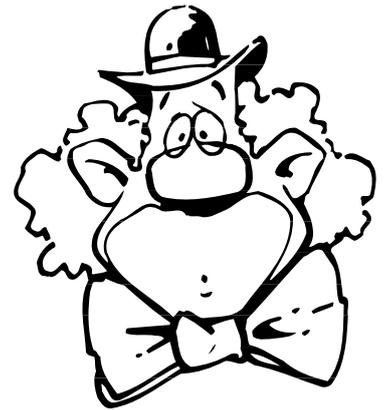


De Leber Mike de isch scho famos ,
 im Ahschdo isch er wirklich riesegroß.
 10 Karte für de erschdi Zunftobend hät er solle kaufe ,
 do isch er ganz früh am sechsi au ane g'laufe.
 Ganz vorne war er dann au debi ,
 es hätti könne en ganz tolle Dag für ihn si.
 Daheim hät er ganz stolz sini 10 Karte zeigt ,
 und g'meint jetzt wird er ganz arg vo alle g'leikt.
 Doch plötzlich hät er sich ganz arg sini Hoor g'rauft ,
 „ Oh nei, ich ha jo die 10 Karte für de zwoidi Obend kauft“.
 Er war an dem Morge wohl no nit so wach ,
 sunscht hätte er sich erspart de riese Krach.
 Drum liebe Mike hätsch die an dem Morge it so verzockt ,
 wärsch am erschte Zunftobend ganz vorne g'hockt.
 So aber häts für die erschdi Reihe it g'lenkt ,
 und deshalb häsch dir am Friddig ganz hinte de Hals verrenkt.

*De klei Oggi schafft sit neuschtem uf de Gmei,
 doch ab un zue legt's ihm dann doch ganz schön ä Ei.
 Bim Trecker den er meischtens fahrt isch de bliker uf de rechte sitte un it links,
 des hät ihn bim auto Fahre schomol ganz schön durenand brocht des dings.
 Ufgregt was an dere Schiebewüschatomatik it so duet,
 Gregent het it wenn er het use gluegt.
 Blinke wollt er halt die ganzi Zit,
 doch de Schiebewüscher fand des mega de Hit.
 Drum Dirk denk immer dra,
 di Auto isch kei Trecker des isch klar.*



D'Sumpfer ware letschti Fasnacht als Wiiber uf em Schällemarkt
 Für einigi wars des erschti mol, drum au sehr gewagt.
 De Bobb hät sich so richtig ihne ghängt
 Und sich Kleid, langi Hoor und weiblich Rundunge gschenkt.
 Damit die Oberwiiti au nit verrutscht
 Mit Uhu Patafix schnell an die richtigi Stell ahne pfuscht.
 De Dag goht vorbei und de Bobb muess irgendwänn heim
 Döht ah cho macht er Bekanntschaft mit dem Silikon-Brüscht-Leim
 De häbt sau guet so wie er soll
 Aber des findet de Bobb gar nit so toll
 Kei Wasser, Klebstofflöser und au sunschtiges hilft
 Drum de Bobb zum Bremsereiniger griift
 S'nägschti mol kläbsch die Dinger nümme fescht
 Dann chasch au fröhner ins Nescht



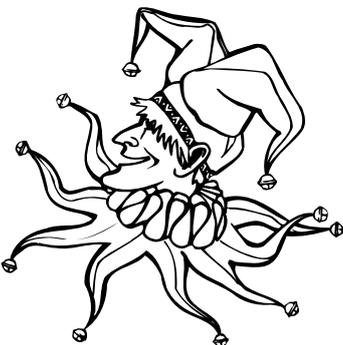
*Esse online b'stelle des isch de grossi Hit!
 Do macht de Lörracher Manuel gli mit.
 Noch de Arbeit hät er en Bäere Hunger cha,
 Hüt bi dem Pizzataxi b'stelle da isch doch klar.
 Als er Dehiem ako isch het er gli s'Besteck gricht,
 dann wartet er 2Std bis er bald zerbricht.
 Jetzt hät er doch dem Lieferant die Falschi Adresse g'seit,
 De hät da Esse nöeme anderst abgeh
 De weiss no nit bscheid, da des Esse au Online bezahlt gsi war
 hat de Nachbar sich über die Mahlzeit g'freut nicht rar.
 Drum Manuel müsich a geh die richtige Hlusnummer,
 Erspart dir viel Leid und Hunger!*



**En Seranoschinke isch öbis feins,
für de Kramer Tobias fählt aber no was kleins.
Das de Gschmack sich so richtig ka entfalte,
mue na no neume abhängt werde und zwar im kalte.
Noch kurzem hirne isch em die blendendi Idee denn ko.
Er hängt da Ding jetzt eifach übers Klo.
Wege dem andere Düftle macht sich de Toni aber keini Sorge.
Ufs Klo goht er als sowieso nur am Morge.
Wie vieli Morge da guedi Stuck hät mache müesse mit,
wüsse mir leider it**

**Lieber Tobi mir hoffe din Schinke hät genau so gschmöckt wie du s häsch wälle und it noch Schisshusduft.
Suschd hängsch da Ding nögschdmol eifach neume anderschd uf.**

Vom Fasnacht-Fridig bis zum Mändig sind für d´Sumpfer aschträngendi Däg,
drum isch de eini oder anderi Sumpfer besser oder schlächter zwäg.
Zur traditionelle und abschliessender Öflinger Tour
treffe sich alli bim Blueme Maier am drizäh Uhr.
So hätt sich de Dieter am Middag muesse z´ämme raufe
und hätt denkt, do due i abe laufe.
Unterwägs uff de halbi Schtrecki beinah
haltet d´Familie Griner mit ihrem Auto ah.
Wotschd mit uns zum Maier abe fahre
dann schtiig ii in unsere Charre.
Des hätt sich de Dieter nitt usschlage lo
Und hätt da Agebot sofort und dankend agno.
Uffem Wäg döt abe händ mer gschwätzt und glacht
und au Witz über anderi gmacht.
Erscht bim Maier unde hättts bi ihm im Hirni obe blitzt,
dass de Heiko nebe ihm uff de Ruckbank sitzt.



Lena und Mark hän am Samschdigmorge im Gärtner team als Dank ä Kleinigkeit bracht,
Sekt und Kuche, ja do hät en jede vor Freud glacht.
Am Sunndig nun da Fäscht vo de Sumpfer war en volle Erfolg,
au alle Kuche an de Theke war weg, da war ja au gwollt.
Am Obend kunnts Gärtner team völlig entsetzt,
„Unseri Kuchepatte hät uns glatt versetzt.“
S´Rätsel war schnell glöst und es wurde glacht,
De Andre, Jens und Heiko hän au den gschenkte Kuche in Verkauf bracht.

D HÜHNERLÖCHER SIN AM SCHÄLLEMARKT E MACHT,
 SELBST DE UFBAU LAUFT BI DENE QUASI ÜBERD NACHT.
 MIT GENÜGENDE HELFER ISCHS NID SCHWER,
 DO STELLT MA EASY MOL SO E BUDI HER.
 DIE GANZI INFRASTRUKTUR ISCH AU SCHNELL VERLEGT,
 WASSER UND STROM, DEMITS JO AU S GANZI WUCHEEND VERHEBT.
 DOCH FRÜH AM SUNNDIG DANN DE SCHRECK:
 S GIT KEIN FLIESSEND WASSER, WAS SOLL DENN DE DRECK?
 EM SUTTER MICHI LÜTTE MIR DIREKT MOL AA
 DEBI HET DE VOM SCHRÄNZERBALL NO RECHT EIN HÄNGE, DE GUETI MAA.
 DE MICHI MACHT SICH TROTZDEM DIREKT UF DE WEG ZU DE HLFG
 IHM MACHT ABER NO ECHT DE SCHÄDEL WEH.
 NOCH 2H FEHLERSUCHE IM WASSERSYSTEM
 MACHT SICHS DE MICHI ERSTMOL IN DE HLFG KUCHI BEQUEM.
 EN PROBLEM AM SYSTEM KANN ER NIT ERKENNE,
 DO KANN ER AU NO 5 MOL UM DIE BUDI RENNE!
 S WASSER ISCH UF UND LEITUNGE SIN RICHTIG VERLEGT
 SOWAS HET DE MICHI WIRKLICH NO NIE ERLEBT.
 ERSCHÖPFT LEHNT ER A DE SPÜLSTEI DRA UND MERKT PLÖTZLICH WIE S WASSER LAUFT
 DO FALLT IHM UF: D HÜHNERLÖCHER HEN EN NEUE WASSERHAHN KAUFF.
 EN WASSERHAHN MIT BEWEGUNGSSENSOR ISCH DE LETZTE SCHREI
 ABER WARUM RUFEN DIE HLFG DANN DE MICHI HERBEI?
 KEINER VO DE GEISTER HET GWÜSST VO DEM NEUE HAHNE
 DESHALB ISCH AU KEINER MIT DE HAND UNDE AHNE.



**An Fasnacht chöme bekanntlich am 3. Faisse
 Die Wiiber au in Dorflade zum schnädere und speise.
 Au letscht Johr ware sie wieder do
 Schön isch es gsie, alli ware froh.
 Aber so Federe mache halt en huufe Dräck
 Des hät sich au de Heiko Strittmatter denkt.
 Drum hät er schnell dä Industriestaubsuuger führe gno
 Um dä Lade wieder sauber z'becho
 Voller Elan hät er afange mit butze
 Doch da Ding cha au bloose, do fangsich ah stutze
 Des wird em Heiko schmerzlich bewusst
 Als des Gerät alles uf dä Bode uhselosst.
 Drum Heiko loss s`nägschti Mol lieber die Wiiber butze
 Dann muesch so ä Hi-Täck Gerät nümmi benutze**



Z Öflinge stönd Hüser des isch vielene bekannt
im Volksmund werde si „Felix Blöck“ gnannt.

Eines Dages wurde d Ìwohner uffgschreckt
sie händ in de Schtross ä Gräusch entdeckt.

Nit lang nochedenkt und glii inszeniert
hän sie de Bauhof in Wehr informiert.

Glii do gsieh und händ gmeint, wenn i mi nit täusch,
chunnt vom e Wasserrohrbruch des Geräusch.

Des Bauunternehme isch denn au gli cho und hän grabe
bis über acht ä halb Meter abe.

Keini nasse Stelle war do unte in dem Loch
und des Brumme war z höre immer noch.

Noch allem nochdenke chöme die Schpezialisichte zum Schluss
ei Umwälzpumpi im Huus hätt en Schuss.



Dass d Sumpfer wachse, des het ma jo gehört,
numme dass Sie uusem Frack uusewachse isch des was manchi stört,
son Frack in passend isch jedi neue Saison doch sehr begehrt,
des isch halt des wasses Lebe so einigi do lehrt,
Ob lang oder kurz, breit oder schmal,
des isch für neuu Sumpfer debi oftmals die Wahl,
neui Jacke ab de Stange sind jo nit so eifach z beschaffe,
do weiss unser Klamotte Organisator Dieter dezu einigi Sache,
so isches passiert, was ma nit het denkt,
m Frank M. sin Frack het sich de Noah K. quasi in Kommission gschnappt,
dumm numme dass für d neuu Saison d Jacke nüm de Ranze überlappt,
ja die junge Jungs die wachse halt au no und werde gross,
tja Noah do hesch kah en wohl schweris Los,
zum Glück het de Bobb durch Verjüngungskur eh paar Kilo vertriebe,
sodass wieder en grosse Frack übrig isch bliebe.
Also de Noah jetz glücklich mim Bobb sin Frack,
de Bobb jetz glücklich mitem ex Frank/Noah Leinesack,
Doch unglücklicherwies stoht de Frank jetz ohni do,
und muess sich uffem Dieter sini Organisationskünschte verloh,
denn keini vu dene erwähnte Jacke hette ihm no passt,
des isch halt des wemma Öflinge verlasst,
do goosch uss de Fuuge, des isch aba kei Schand,
kunnsch jo ab und an wieder zruck ussem Karlsruher Land.



Das Au d Hexe vu de Altersdemenz betroffen sind,
 und Au de Bernd oberhäx kei Zaubertrunk dagegen find,
 das hämma live dürfe miterlebe,
 vor kurzem am öflinger Zunftbond Bestrebe,
 d Hexe ware voll versammelt,
 als vor luuter uffregung de Bernd kunnt ahgwackelt,
 mir münd doch de gross Hexentanz de lüüt zeige,
 und uns alli im koschtüm und hexeumhang verneige,
 wo händ ihr also Miin Umhang versteckt,
 hät do eini en streich usgheckt?
 Ganz verruckt fangt er überall ah z sueche,
 wo isch da Teil bloß und stimmt laut ah z fluuche.
 Muess ich jetzt doch nomol heim?
 Das Teil kann ja doch numme no dort sein.
 Ich bin mir sicher des iihpackt z hah,
 aber Recht wird er nit bhalte de verruckti mah.
 Und tatsächlich d Hexe hennd kein streich gemacht,
 als ihn daheim de Umhang ahlacht.
 Oder wars vielliecht doch Zauberei?
 Abrakadabra eins zwei drei.
 Nein Bernd Au du kunnsch langsam ins Alter
 und bruuchsch vielliecht n hexe inventarverwalter. Hex hex...



*De Nico B. und de Phips H. denke für ihre Mädels immer früh an en Whiinchtschänk,
 und buche deshalb scho im Oktober än Comedy Programm mit Getränk!
 Nico bstellt Karte gschwind und erinnert de Phips dann no,
 Muesch sell Gschenk au schön verpacke und it nur mit weng Stroh.
 Im Januar wönd sie de Phips und Franzi dann abhole
 Alli sitze sie scho uf heisse Kohle.
 Völlig überrascht chunnt de Phips uff de Balkon use
 «Wa machet ihr denn alli do, ich will jetzt go pfuuse»
 De Nico samt Anhang stönn unde und sind vo de Matte, was soll jetzt au daa?
 Los, ab uff Säckinge, d`Vorstellung fangt in 45 Minute ah!
 De Phips isch voll ab de Rolle, hä neei! Des hanni nüm gwusst!
 Aber s`Beschdi kunnt jo bekanntlich zum Schluss,
 D`Franzi weiss no gar nix vo dere Gschicht
 Unterm Baum isch nämlich nüt g`läge, nit e mol e Gedicht.*





Blaulichtreport



Dem Beschuldigten Jörg M wird vorgeworfen Leistungen erschlichen zu haben.

Der Beschuldigte hielt sich gemeinsam mit seiner Gattin für einen Urlaub im Hotel auf und verließ dieses ohne die Rechnung zu begleichen.

Erst an seiner Wohnanschrift stellte er sein Versäumnis fest. Er nahm die Zahlung im Nachhinein vor.

Den bislang unbekanntem Tätern wird vorgeworfen Getränke in den Zunftabend hinein geschmuggelt zu haben.

Sie nahmen Getränke aus Ihrem Vereinsheim und passierten die Sicherheitskontrolle ohne die Getränke anzuzeigen.

Anhand der Spurenlage sowie diverser Hinweise von anonymen Zeugen wird davon ausgegangen dass sich die Täterschaft im Kreise der Hühner-Loch-Felsengeister aufhalte.

Um weitere Hinweise wird gebeten.

Zum Tatzeitraum der Bandleverbrennung 2023 werden Zeugen gesucht welche konkrete Hinweise zum Verbrennen von Plastikblumen geben können.

Durch das Verbrennen wurden Umweltschädigende Gase verbreitet.

Bislang kann die Täterschaft dem örtlichen Blumenladen zugeordnet werden

Sumpfer Aufgepasst!

Da unser Clubheimli viel zu klein ist, für die vielen Mitglieder, ist es uns nach langem Suchen gelungen, über die Fasnachtstage eine grössere Unterkunft zu finden.

Das Gebäude verfügt über mehrere Schlafmöglichkeiten. Der Kühlschrank ist gefüllt mit Essen und diversen Alkoholischen Getränken.

Buchung unter www.GitteundManni@sumpferbleibe.de

Der Schlüsselcode ist 08/15 - Rund um die Uhr aktiv. Wir freuen uns über rege Beteiligung.



HÜHNERLOCHFELSENGEISTER ÖFLINGEN 1999 E.V.

JUBILÄUMS PARTY

DIE PARTY DES JAHRES

27. JULI 2024

SPORTPLATZ BRENNET - ÖFLINGEN

TICKET VORVERKAUF AB 01.04.2024

SPECIAL GUEST: **DJ DIRK**

+ 2 STAR AUFTRITTE: IHR DÜRFT GESPANNT SEIN!

COMING SOON

SCHRÄNZERBALL 2024

KELLERBAR & DJ
LIVE MUSIK MIT 7SINS
4 GUGGE-MUSIKEN

AUF DER ALM DA GIBTS'S KOA SÜND

NOVEDAIG-CHNÄDDER KANDERN
STORCHESTÄG HÜÜLER WEHR
PFUUS-BAGGE EICHSEL
ISCHSTEINER GUGGE

DIE LEGENDÄRE KELLERBAR IST ZURÜCK!

SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2024
19.00 UHR
SCHULSPORTHALLE ÖFLINGEN

AB 18 JAHREN

Neues aus dem Ortsteil Wehr

Unser rasender Reporter war wieder auf der Pirsch und hat Neuigkeiten aus dem kleinen Teilort Wehr über die dortige Fasnacht herausgefunden. Die Wehrer Narrenzunft scheint einem anderen Zeitplan zu folgen, wie der Eintrag «Fasnacht fällt wohl wieder aus!» auf der Website verrät.

Wie es dieses Jahr zu dem grossen Narrentreffen in Wehr gekommen ist, konnte bislang nicht geklärt werden. Doch wir bleiben dran!



The image shows a screenshot of a website page with a dark red background. At the top right, there is a grey navigation bar with the word "Navigation" in white. On the left side, there is a shield-shaped logo with a crown on top, a rainbow, and the text "NARRENZUNFT WEHR" in black. To the right of the logo, the text "Aktuelles und Termine" is written in white, followed by a paragraph in white text: "hier findet ihr alle Termine und Infos zur Wehrer Fasnacht und den auswärtigen Narrentreffen, welche wir besuchen." Below this, a large dark grey rectangular area contains the text "Fasnacht fällt wohl wieder aus!!" in red. At the bottom of the page, there is a dark red footer with the text "Kontakt | Vorstand | Impressum | Datenschutz" in white, and below that, "letzte Aktualisierung am 09.02.2024" in white.

GEMEINSAM wursten



Er wollte schon immer Metzger werden, nun hat Timo Mertel seine Ausbildung mit einer Traumnote abgeschlossen. Seine Reise zur Meisterin des Fleischhandwerks liest sich wie eine moderne Heldensaga, in der die Wurst ihr eigenes Pronomen wählt und der Grill als geschlechtsneutrale Arena dient. Die Legende von Timo, der Fleischvirtuosin der maskulinen Wurstpartei, wird nun in den Annalen der geschlechtergerechten Genusskultur eingraviert – eine epische Saga von Würsten, Held*innen und Grillabenteuern!"

Timo Mertel

1. Vorsitzender maskuline Wurstpartei Öflingen

Scanne diesen QR-Code, um exklusiven Zugang zu den streng geheimen Wurst-Rezepten der maskulinen Wurstpartei zu erhalten! Unsere Würste sind so männlich, dass sie schon Schnurrbart tragen, bevor du sie überhaupt ansiehst. #WurstigeMacht



44. Öflinger Seifenkistenrennen

13. - 15.07. 2024



**Festbetrieb
mit Bierbrunnen
Handwerkerhock am Montag**

www.sumpfer.de